

Zeitschrift: DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen
Herausgeber: Verein DrogenMagazin
Band: 21 (1995)
Heft: 4

Vorwort: Editorial
Autor: Jost, Kathrin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe
Leserin,
lieber
Leser

Bewegung ist gesund. In Bewegung bleiben hält jung, mindestens geistig. In Bewegung kommen ist oft mühsam und bedrohlich. Sich bewegen heisst auch sich verändern. In der Suchttherapie werden von den Süchtigen grosse Veränderungen verlangt. Und die Therapieangebote? Können die immer gleich bleiben?

Jahrelang sah es so aus. Doch auch die Suchttherapie ist in Bewegung geraten. Einerseits weil die Suchtpolitik sich ändert und der Staat neue Therapieformen erprobt und evaluiert. Andererseits weil die Therapieinstitutionen unter Druck geraten. Bei zunehmender Finanzverknappung wollen die Kostenträger mehr und mehr wissen, ob Langzeittherapien auch den gewünschten Erfolg zeitigen. Aber auch Therapieeinrichtungen wollen aufzeigen können, dass sie gut arbeiten. Die Evaluationsergebnisse dürfen wir mit Spannung erwarten. Heute schon wissen wir, was viele kaum geglaubt haben: Aus Suchtmittelabhängigkeit können sich Frauen und Männer auch ganz allein befreien. Ohne professionelle Therapie, nur mit eigenem Willen und der Hilfe von Freundinnen und Partnern. Und... die Befreiung scheint bei den meisten wirklich zu sein. Mehr Informationen dazu finden Sie in diesem Heft. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.



Kathrin Jost

I M P R E S S U M

DROGENMAGAZIN – Zeitschrift für Suchtfragen, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 / 312 49 00, Fax 061 / 312 49 02 ■ Das **DROGENMAGAZIN** erscheint siebenmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktionsteam:** Benno Gassmann, Kurt Gschwind, Martin Hafen, Claus Herger, Heidi Herzog, Kathrin Jost, Hanna Maria Feltis. Verantwortlich für diese Nummer: Kathrin Jost ■ **Satz und Layout:** Atelier für Gestaltung, Jundt & Widmer, Basel ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Jahresabonnement: Fr. 60.–; Gönnerabonnement: ab Fr. 100.–; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 50.–; Ausland: Fr. 70.– ■ **Postcheckkonto:** Verein DrogenMagazin, 40-29448-5, Basel ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Stabile Selbstheilungen bei Frauen und Männern	3
Prävention für Jugendliche mit Jugendlichen	16
Zwischen Pragmatismus und Erwartungsmanagement	18
Projekt Lifeline	23
Jetzt bis 800 Heroinplätze	25
Evaluation im Suchtbereich – Bedenken und Bedürfnisse in Entzug und Therapie	28
Alkoholkonsum und Herz-Kreislauf-Krankheiten	35
REFLEXE	39